Mit Sens' und Sichel regt sich's laut,
Sie mäh'n das Korn, das sie gebaut,
Und Mann und Weib und Knecht und Kind
Dort emsig und geschäftig sind.
Wie mühsam ist des Bauers Tag,
Das Pflügen und Säen, welch' arge Plag!
Naht aber der reichen Ernte Zeit,
Kommt auch mit ihr die Freudigkeit!
Der Bauer spricht: „was ich gesät
Mit Müh und Fleiß von früh bis spät,
In goldnen Aehren vor mir steht,
Und Gott zum Dank sei's nun gemäht!
Der schickte Regen und Sonnenschein
Und segnete die Felder mein!“

Da fährt ein Wagen beladen hoch,
Zwei feiste Stiere an dem Joch;

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/600